

## News

### Thermografie-Aktion in e5-Gemeinden

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Die Thermografie eines Gebäudes ist ein sehr gutes Instrument, um Wärmeverluste und Baudefizite sichtbar zu machen. Damit kann eine sinnvolle und wirtschaftliche thermische Sanierung angeregt bzw. eingeleitet werden. In mehr als fünfzehn Salzburger e5-Gemeinden wird auch im heurigen Winter eine Thermografie-Aktion für Hauseigentümer durchgeführt: Für einen Kostenersatz von EUR 150,- erfolgt die umfassende Aufnahme von Ein- und Zweifamilienhäusern durch ausgebildete Experten, die alle Ergebnisse in einem Bericht zusammenfassen. Interessierte werden um Meldung in der jeweiligen Gemeinde ersucht, bis Ende Dez. 2016; Information zu den teilnehmenden Gemeinden bei Stefan Zenz (Tel. 0662/623455-25; mail: [stefan.zenz@salzburg.gv.at](mailto:stefan.zenz@salzburg.gv.at))

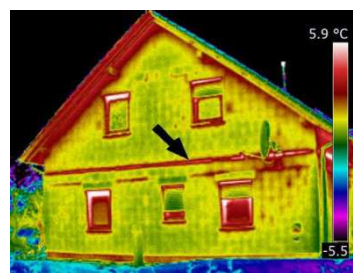


Bild: Infraro

### Raumordnung hat mit Energie zu tun

Gemeinden bestimmen über die Raumordnung die bauliche Entwicklung auf lokaler Ebene. Das Raumordnungsgesetz bildet dafür die Rechtsgrundlage, die demnächst einer Novellierung unterzogen wird. Unbestritten ist, dass auch Energiefragen über die Raumordnung berührt werden. So unterstützen bspw. kompakte Siedlungsstrukturen die energieeffiziente Mobilität. Das Land Salzburg stellt in einem neuen Leitfadens dar, wie Gemeinden ihre wesentlichen Energieziele in Räumlichen Entwicklungskonzepten berücksichtigen sollen. Information: [www.salzburg.gv.at/themen/bauen-wohnen/raumplanung/oertliche-raumplanung/raeumliches-entwicklungskonzept](http://www.salzburg.gv.at/themen/bauen-wohnen/raumplanung/oertliche-raumplanung/raeumliches-entwicklungskonzept)

### Die Zukunft der E-Mobilität: Bericht eines e5-Bürgermeisters

Zwei Jahre lang hat Bgm. Willi Wallinger aus der e5-Gemeinde St. Koloman fast täglich das Gemeinde-Elektroauto für die persönlichen und dienstlichen Wege genutzt. Den Fahrkomfort und die Ausstattung bewertet er äußerst positiv. Keine entscheidende Hürde stellte die oft kritisierte Reichweite dar. 90 % aller Wege konnten elektrisch zurückgelegt werden. Das Problem sind aktuell noch die fehlenden Ladestationen in der Region. In seiner Gemeinde gibt es vor dem Gemeindeamt eine frei zugängliche Ladestation mit Ökostrom aus der Photovoltaikanlage. Den ausführlichen Bericht kann man nachlesen auf der Gemeinde-Website: [www.stkoloman.at/Erfahrungsbericht\\_E-Auto](http://www.stkoloman.at/Erfahrungsbericht_E-Auto)



Bild: Gemeinde St. Koloman

### 30 Jahre Nahwärme in Salzburg – 1.500 geförderte Photovoltaikanlagen

Vor drei Jahrzehnten wurde in der Gemeinde Michaelbeuern das erste Biomasseheizwerk des Bundeslandes in Betrieb genommen. Anlässlich dieses Jubiläums konnte Landesrat Schwaiger eine positive Bilanz präsentieren: „90 von 119 Salzburger Gemeinden verfügen über eine Nahwärmeversorgung aus Biomasse.“ Sie nutzen neben den biogenen Rohstoffen sehr oft auch industrielle Abwärme, thermische Solaranlagen oder setzen auf Rauchgaskondensation. In Zukunft wird es darum gehen, den Heizwerkbetrieb zu optimieren und vorhandene Netze weiter zu verdichten.

Weiters gab Landesrat Schwaiger bekannt, dass seit dem Jahr 2011 1.500 private Photovoltaikanlagen im Bundesland Salzburg gefördert wurden. Die Anlagen erzeugen jährlich 8,5 Millionen Kilowattstunden Strom, der durchschnittliche Verbrauch von 3.500 Haushalten. Die Landesförderung für 3-kWp-Photovoltaikanlagen für den privaten Eigenverbrauch findet im Jahr 2017 eine Fortsetzung. Presse-Information: [http://service.salzburg.gv.at/lkorj/Index?cmd=detail\\_ind&nachrid=57438](http://service.salzburg.gv.at/lkorj/Index?cmd=detail_ind&nachrid=57438)



Bild: ©www.neumayr.cc

### Ökostrom: Novellierung des Gesetzes steht noch aus

Die beabsichtigten Ergänzungen im bestehenden Ökostrom-Regulativ auf Bundesebene lassen noch auf sich warten. Interessensvertreter der erneuerbaren Energie haben im Herbst mehrfach darauf hingewiesen, dass schon mit kleineren Anpassungen beim Ökostromgesetz eine wirtschaftliche Perspektive für neue und bestehende Anlagen erreichbar wäre. Mehr als hundert österreichische Gemeinden haben in Form einer Resolution den Ausbau der Kleinwasserkraft und faire Abnahmepreise unterstützt, darunter die e5-Gemeinden Köstendorf, Pfarrwerfen und Bruck an der Glocknerstraße. Diese Resolution wurde Ende Oktober an Bundesminister Mitterlehner überreicht.

### Seniorenwohnhaus Pfarrwerfen: „Objekt des Monats“ bei klimaaktiv

Das im Juli 2016 eröffnete Seniorenwohnhaus überzeugt mit einem nachhaltigen Konzept – sowohl auf baulicher als auch auf sozialer Ebene. Zusätzlich punktet das Haus bei Energieeffizienz und Nachhaltigkeit dank Photovoltaik-Anlage, Nahwärmeversorgung und Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Das Gebäude erreicht die Kategorie Silber des klimaaktiv-Bewertungssystems.



Bild: © Zita Oberwalder

Gebäudeplattform klimaaktiv: [www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren/bestpractice/odm\\_2016-11.html](http://www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren/bestpractice/odm_2016-11.html)

### Gute Beispiele für Klimawandel-Anpassung in Gemeinden

Über wissenschaftliche Studien wird mehrfach belegt, dass auch in Österreich Änderungen in Natur und Siedlungsraum durch den nicht vermeidbaren Klimawandel zu erwarten sind. Gemeinden und Regionen sind daher gut beraten, sich frühzeitig durch bauliche, technische oder organisatorische Maßnahmen darauf vorzubereiten. Beispiele dafür sind in einer neuen Publikation des Umweltministeriums aufgelistet. Darunter ist auch der „Leitfaden für nachhaltiges und zukunftsweisendes Bauen“ der e5-Gemeinde Zell am See aufgelistet. Dieser führte zur ausgezeichneten Wohnbauentwicklung „Sonnengarten“ - bestätigt durch ÖGUT-Umweltpreis 2016. Link: [www.bmlfuw.gv.at/umwelt/klimaschutz/klimapolitik\\_national/anpassungsstrategie/goodpractice-broschuere.html](http://www.bmlfuw.gv.at/umwelt/klimaschutz/klimapolitik_national/anpassungsstrategie/goodpractice-broschuere.html)

## Weiterbildung

### Lehrgang: Energieausbildung für die Verwaltung in Gemeinden

Bereits zum dritten Mal gibt es im Bundesland Salzburg eine spezielle Energie-Ausbildung für Mitarbeiter aus der öffentlichen Verwaltung sowie für Projektverantwortliche im Baubereich: Über drei Lehrgangs-Module wird Grundlagenwissen zu Bauphysik, Haustechnik und Energieversorgung vermittelt, mit speziellen Hinweisen für Baubehörden und Gebäudeverwalter.



#### 3 Module:

- 22./26./27. Februar 2017
- 01./02./03. März 2017
- 08./09./10. März 2017

**Veranstalter:** Verwaltungsakademie Land Salzburg (neu!)

**Ort:** Seminarzentrum Aigen, 5026 Salzburg-Aigen, Aignerstraße 3

**Vortragende:** Dipl.-Ing. Georg Thor, Dipl.-Ing. Erich Six

**Kosten:** EUR 980,- (Anmerkung: Der Bildungsscheck des Landes ist nicht anwendbar)

**Anmeldung:** Waltraud Hofbauer, mail: [waltraud.hofbauer@salzburg.gv.at](mailto:waltraud.hofbauer@salzburg.gv.at); Tel. (0662) 8042-5661

## Veranstaltungen und Termine

### Nachhaltige Energiesysteme, Expertengespräche auf der FH Salzburg

20. Jänner 2017, 13:30 - 16:00 Uhr, FH-Campus Kuchl

Information: [www.e5-salzburg.at/events/2017/energiesysteme-fh-sbg-2017.php](http://www.e5-salzburg.at/events/2017/energiesysteme-fh-sbg-2017.php)

### Bauherren-Abend, Beratung zu Energie und Sanierung aus erster Hand

25. Jänner 2017, 19:00 Uhr, Köstendorf - Pfarrsaal

Information: [www.e5-salzburg.at/events/2017/bauherrenabend-rvss-2017.php](http://www.e5-salzburg.at/events/2017/bauherrenabend-rvss-2017.php)

### BauZ! Internationaler Kongress für zukunftsfähiges Bauen

15. bis 17. Februar 2017, Messe Wien

Information: [www.e5-salzburg.at/events/2017/bau-z-kongress-2017.php](http://www.e5-salzburg.at/events/2017/bau-z-kongress-2017.php)

### Energiegala 2017

Termin: 21. März 2017, im ORF-Landesstudio Salzburg; Detailprogramm wird noch bekanntgeben

*Wir wünschen allen Lesern unseres e5-Newsletters erholsame Feiertage sowie einen guten Start ins neue Jahr 2017!*



Der e5-Newsletter wird allen e5-Teammitgliedern, e5-Partnerorganisationen und interessierten Personen in regelmäßigen Abständen zugeschickt und informiert über energierelevante Neuigkeiten und Veranstaltungen. Wenn Sie Inhalte für den e5-Newsletter haben oder sich vom Newsletter abmelden wollen, schicken Sie einfach ein kurzes e-Mail an [manfred.koblmueller@salzburg.gv.at](mailto:manfred.koblmueller@salzburg.gv.at).

Impressum:

SIR Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen, Schillerstraße 25, 5020 Salzburg

Tel.: 0043 (0)662 623455-0, Fax: 0043 (0)662 629915

Email: [sir@salzburg.gv.at](mailto:sir@salzburg.gv.at), Web: [www.sir.at](http://www.sir.at), ZVR: 724966124

Für den Inhalt verantwortlich: DI Manfred Koblmüller

Dezember 2016